

## Region Ostwestfalen-Lippe

**Träger:** AGW – Ausbildungsgemeinschaft der Wirtschaft Minden-Lübbecke e.V.

**Projekt:** PERFEKT – vorbereitet in die Zukunft

**Durchführungszeitraum:** 17.05.2016 – 16.05.2018

Im Verbundprojekt PERFEKT teilen sich 30 Unternehmen (KMU) über 24 Monate zwei externe Personalentwickler/-innen und zwei Soziale Ansprechpartner/-innen. Die externen Expertinnen und Experten unterstützen bei der Lösung von Problemen im Personalbereich und beim Aufbau unternehmenseigener Kompetenzen und Strategien in der Personalentwicklung. Begleitende Veranstaltungen und Workshops bauen Wissen im Unternehmen auf. Die Unternehmen werden dabei unterstützt, die interne und externe Erschließung des Fachkräftepotentials deutlich zu verbessern. Dazu gehören die Stärkung der Aus- und Weiterbildung, bessere Integration von Frauen durch sinnvolle Modelle für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Nutzung der Potentiale von qualifizierten Zuwanderern und älteren Menschen, Nutzung der Potentiale von Studienabbrechern und Schaffung von Grundlagen für ein gutes Employer-Branding.

Wichtig ist, dass explizit die kleinen und mittleren Unternehmen profitieren. Im Kreis Minden-Lübbecke muss bei der Maßnahmengestaltung auch das vorhandene Stadt-Land-Gefälle bedacht werden. In den ländlichen Gebieten ist der Fachkräftemangel und Probleme bei der Neubesetzung qualifizierter Stellen Alltag. Dort ist es wichtig, das vorherrschende statische Denken bei der Stellenbesetzung aufzubrechen und neue, dynamischere Lösungen im Einzelfall zu finden.

Begleitend wird ein (im Kreis Minden-Lübbecke und Herford noch nicht vorhandener) Ausbildungszirkel unter Beteiligung von Experten und Expertinnen, den Berufsschulen, der IHK und weiteren Institutionen aufgesetzt. Dabei werden bestehende Angebote integriert, um keine Doppelstrukturen aufzubauen (z. B. IHK: Assistierte Ausbildung, Projekt VerA und Senior Experten Service sowie z. B. Arbeitsagentur: Arbeitgeber-Service, Ausbildungsbegleitende Hilfen). Die Ausbildungsqualität und auch Ausbildungsquote soll deutlich gesteigert und Ausbildungsabbrüche deutlich vermindert werden. Ebenso wird ein Personal-Entwicklungs-Netzwerk aus Unternehmen und den Kooperationspartnern aufgebaut für einen Erfahrungs- und Best-Practice-Austausch. Hier werden Kontakte zu weiteren wichtigen Projekten und (PE-)Instrumenten des Landes wie Bildungscheck, UnternehmensWert: Mensch oder der Potentialberatung hergestellt und die enge Zusammenarbeit mit den Kammern und der Arbeitsagentur weiter intensiviert. Im Netzwerk können Fachkräfte zwischen den Unternehmen vermittelt werden. So bleiben bei Kündigungen oder Insolvenz die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Region.



Für die Zeit nach dem Projekt wird durch das im Projekt aufgebaute Verbundnetzwerk für Entscheiderinnen und Entscheider und den Ausbildungszirkel Know-how und Kompetenz in den Unternehmen dauerhaft gesichert. Darüber hinaus sollen sich mehrere Unternehmen eigenfinanziert externe Personalentwickler/-innen und Soziale Ansprechpartner/-innen teilen. Damit wird im Verbundprojekt auch eine nachhaltige Grundlage geschaffen, um zukünftigen Herausforderungen, wie der Digitalisierung der Arbeitswelt, begegnen zu können. Nur mit einem guten Netzwerk aus kompetenten Partnern und einer lebenden Kultur werden gute Entwicklungen und Best Practice frühzeitig kommuniziert. Mit der Unterstützung der externen Experten in den Unternehmen und den aufgebauten Strukturen in den Betrieben können diese vor Ort umgesetzt werden.

Einzigartig am Projekt ist dessen Verbundcharakter mit breitem Lösungsspektrum für alle Unternehmen und Werkzeugen um individuelle Bedarfe an Personal und Qualifikation zu erfüllen: Die kontinuierliche Betreuung mit fachlichem Wissen der Personalentwickler/-innen und parallel dazu Lösungen sozialer Hindernisse durch die Sozialen Ansprechpartner/-innen ist europaweit „beyond state of the art“, also weit über den Stand der Technik hinausgehend. Für den Kreis kommt ein neuer (längst überfälliger) Impuls durch die Schaffung eines Ausbildungszirkels und eines Personalentwicklungs-Netzwerks für die Entscheiderinnen und Entscheider im Unternehmen. Einige einzelne Projektbestandteile erfinden das Rad nicht neu, sind aber für ein PE-Projekt zwingend notwendig und weltweit erprobt. Trotzdem fügen wir auch hier aktuelle Innovationen und Erkenntnisse hinzu: Bei der Umsetzung werden z. B. neuartige Kommunikationswege und Ansprachen genutzt, um möglichst alle potentiellen Fachkräfte zu erreichen: Junge Beschäftigte, Frauen (z. B. mit Familie), Teilzeitbeschäftigte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund oder aus anderen Kulturen.

### **Schlagworte:**

Personalentwicklung, Kompetenzen, Strategien, Fachkräfte, Fachkräftepotenzial, Stellenbesetzung, Ausbildung, Weiterbildung, Ausbildungsqualität, Kooperation, Verbund, Digitalisierung, Arbeitswelt, Netzwerk, Experten, Migrationshintergrund, Zuwanderung, Zugewanderte, Teilzeit, Kommunikation, PE

**Links:** <http://agw-minden.de/perfekt/>

### **Weiterführende Materialien:**

Projekt-Infolyer, Flyer für die Rahmenveranstaltungen, Ausbildungszirkel und Führungskräfteprogramm

### **Kontakt:**

AGW-Beratung GmbH

Andreas Böttcher

Tel.: 0571 6457-335

[perfekt@agw-minden.de](mailto:perfekt@agw-minden.de)